

# **Arbeitsaufteilung bei Korrektur der Abiarbeiten im Leistungskurs / Bitte um Feedback**

**Beitrag von „Haubsi1975“ vom 4. Mai 2025 21:37**

## Zitat von WillG

Also, ich habe volles Verständnis dafür, dass du dir nicht unnötig Arbeit aufhälzen möchtest - schon gar nicht Arbeit, die mit dir eigentlich nichts zu tun hat.

Aber in dem Zitat klingt das jetzt so, als sei es unmöglich 12 LK Klausuren zu korrigieren. Das halte ich es jetzt doch für übertrieben.

Es macht keinen Spaß, bei schlechten Schülern (- wir haben hohen Migrationsanteil und ich unterrichte Deutsch, ich kenne also schlechte Klausuren sehr gut-) noch weniger. Aber es ist schon machbar.

Das heißt nicht, dass du dir das aufhälzen lassen sollst, es geht mir nur um das Entsetzen, das da irgendwie mitzuschwingen scheint.

Dann ist es ja vom Arbeitsaufwand her eigentlich egal, ob ich jetzt meinen aufgesetzten Teil (also 1/3) bei allen SuS korrigiere oder die Erstkorrektur aller 3 Teile in einem Kurs mache? Wobei das inhaltlich wenig Sinn macht, denn ich habe die anderen beiden Teile nicht unterrichtet und habe dementsprechend weniger Ahnung davon als die Kollegen. Und klar, es gibt den Erwartungshorizont: Aber ganz ehrlich, wenn davon etwas rechts und links abgewichen wird, weiß ich im Zweifelsfall dann nicht, wie hoch ich das noch bepunktet soll sinnvollerweise. Ist nicht so sinnvoll - oder habe ich gerade einen Denkfehler?